



DREILÄNDERTAGUNG 2018

Digitalisierung und Verwaltung

27. und 28. September 2018

**FH Campus Wien
Wien, Österreich**

Die Dreiländertagung 2018 ist eine Kooperationsveranstaltung der Deutschen Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften, der Österreichischen Verwaltungswissenschaftlichen Gesellschaft (ÖVG) und der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften (SGVW).

**Information zur Verarbeitung „Einladungsliste
Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft - ÖVG“
gemäß Art. 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Kontaktdaten des Verantwortlichen:

Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft (ÖVG),
vertreten gemäß Statuten

Kontakt via Geschäftsstelle der ÖVG

p.A. Bundesministerium für Inneres, Sektion Recht

Tel.: +43-1-53126-2220 oder -2221

Fax: +43-1-53126-2120

E-Mail: oevg@gmx.at

Zweck der Datenanwendung: Versendung von Einladungen an mögliche Interessenten an Veranstaltungen der ÖVG.

Kategorien verarbeiteter Daten: Kontaktdaten der Person.

Quellen der Daten: Öffentlich einsehbare Verzeichnisse, von Betroffenen selbst bekannt gegeben.

Höchstdauer der zulässigen Datenaufbewahrung: Daten werden gelöscht, wenn offenkundig kein weiteres Interesse an der Teilnahme an Veranstaltungen besteht.

Kategorien von Empfängern: Keine.

Rechte der betroffenen Person:

Ein Beschwerderecht bei der österreichischen Datenschutzbehörde (1080 Wien, Wickenburggasse 8, Telefon: +43 1 52 152-0, E-Mail: dsb@dsb.gv.at) besteht nach Maßgabe des § 24 Abs. 1 DSG. Das Auskunftsrecht besteht nach Maßgabe des Art. 15 DSGVO. Das Recht auf Berichtigung besteht nach Maßgabe des Art. 16 DSGVO. Das Recht auf Löschung besteht nach Maßgabe des Art. 17 DSGVO. Das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung besteht nach Maßgabe des Art. 18 DSGVO. Das Recht auf Widerspruch besteht nach Maßgabe des Art. 21 DSGVO.

ZUR VERANSTALTUNG

Die diesjährige Herbsttagung der ÖVG wird zugleich als Dreiländertagung mit den verwaltungswissenschaftlichen Schwestergesellschaften aus Deutschland (Deutsche Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften) und der Schweiz (Schweizerische Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften) abgehalten und sich mit dem Thema „Digitalisierung und Verwaltung“ beschäftigen.

Der einführende Block der Tagung ist dem Vergleich der E-Government-Entwicklung in den Verwaltungen der drei Teilnehmerländer gewidmet. Eine Podiumsdiskussion soll verschiedene Blickwinkel Betroffener zur Entwicklung der digitalen Verwaltung einfangen und Theorie mit Praxis verbinden.

Ein weiteres Set von Referaten wird sich mit der Veränderung der Verwaltung infolge des IKT-Einsatzes befassen: Hier sollen die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Verwaltungsstrukturen, die der sozialen Medien auf das Verwaltungshandeln und die Einsatzmöglichkeiten modernster Technologien diskutiert werden.

Schließlich wird im Rahmen der Dreiländertagung 2018 auch die Gelegenheit genutzt werden, die aktuellen Herausforderungen kritisch zu beleuchten und Risiken zu untersuchen, die sich etwa im Zusammenhang mit der digitalen Identität, der IT-Sicherheit und der E-Democracy ergeben.

Dem Anspruch der Verwaltungswissenschaft entsprechend wird das Generalthema interdisziplinär, also aus juristischer, organisationswissenschaftlicher, sozialwissenschaftlicher und technischer Sicht betrachtet werden. Die Zusammenstellung der Referentinnen, Referenten und Diskutanten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz soll eine breite Behandlung der Thematik ermöglichen.

Um eine Brücke zu Studium und Forschung zu schlagen, wird es am Ende der Tagung – in Kooperation mit der FH Campus Wien – erstmals einen Workshop als „Orientierungsseminar“ geben, bei dem Studierende eingeladen werden, einschlägige Themen aus dem Repertoire der Dreiländertagung aufzugreifen und mit Vortragenden der Tagung und Lehrenden für mögliche Bachelor- oder Masterarbeiten zu diskutieren.

PROGRAMM

1. Tag (Donnerstag, 27. September 2018)

12.00 bis 13.00 Uhr: *Ankunft und Registrierung*

13.00 Uhr: **Begrüßung und Eröffnung**

- Ing. Wilhelm Behensky, MEd, FH Campus Wien, Vorsitzender der Geschäftsleitung
- Univ.-Prof. Dr. Jan Ziekow, Vizepräsident der Deutschen Sektion des IIAS
- Prof. Dr. Caroline Brüesch, Vorstand und Geschäftsstelle der SGVW
- Prof. Dr. Manfred Matzka, Präsident der ÖVG

13.45 Uhr: **Keynote:** „Digitalisierung - Herausforderungen an das Verfassungs- und Verwaltungsrecht“

- *Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó, Universität Wien, Institut für Innovation und Digitalisierung im Recht*

1. Modul: Länderberichte: Entwicklungen und Status Quo (14.15 bis 16.15 Uhr)

Referat 1: „Die österreichische Perspektive des E-Government“

- *SC Dr. Gerhard Popp, Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort, Leiter der Sektion für Digitalisierung, Innovation und E-Government; Chief Digital Officer des Bundes (Österreich)*

Referat 2: „Digitale Verwaltung Schweiz – vom Follower zum Leader?“

- *Prof. Dr. Caroline Brüesch, Leiterin Institut für Verwaltungsmanagement, Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Vorstand und Geschäftsstelle SGVW, Fachrat egov Partner Zürich (Schweiz)*

Referat 3: „Smart City – zwischen Vision und Wirklichkeit“

- *Univ.-Prof. Dr. Mario Martini, Senior Fellow, Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung, Speyer (Deutschland)*

15.45 bis 16.15 Uhr: *Diskussion*

16.15 bis 16.45 Uhr: *Pause*

16.45 Uhr: **Panel: Quo vadis, digitale Verwaltung?**

Moderation: Christian Rupp, Sprecher der Plattform „Digitales Österreich“

- „Alexa in der Amtsstube – Roboter als Beamte?“ – *Mag. (FH) Reinhard Haider, Amtsleiter, Kremsmünster*
- „Technikfolgenabschätzung“ – *Jaro Krieger-Lamina, MSc, Institut für Technikfolgen-Abschätzung (ITA)*
- „IKT-Sicherheit“ – *DI Dr. Igor Miladinovic, FH Campus Wien*
- „Künstliche Intelligenz“ – *Wolfgang Keck, Verband Österreichischer Wirtschaftsakademiker, Vorstandsmitglied*
- „Wie sieht die ‚Next Generation‘ die Verwaltung von heute?“ – *André Martin Poimer, BSc, ÖH FH Campus Wien*
- „Welche E-Government-Services braucht die Wirtschaft?“ – *Mag. (FH) Burkhard Neuper, Bundesvorstand Junge Wirtschaft*
- „Die Rolle der Register für die digitale Verwaltung“ – *Ing. Mag. Markus Popolari, Bundesministerium für Inneres*

19.30 Uhr: **Abendempfang auf Einladung der Stadt Wien**

(Heuriger „10er Marie“, Ottakringer Straße 222-224, 1160 Wien)

2. Tag (Freitag, 28. September 2018)

9.00 Uhr: Beginn

2. Modul: Veränderung der Verwaltung (9.00 bis 11.00 Uhr)

- Referat 4: „Das Onlinezugangsgesetz – die deutsche Verwaltung im digitalen Aufbruch?“
- *Ministerialdirigent Ernst Bürger, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, Leiter der Unterabteilung Verwaltungsdigitalisierung, Verwaltungsorganisation (Deutschland)*
- Referat 5: „Blockchain-Technologie in der Verwaltung?“
- *Mag. Ulrike Huemer, Magistrat der Stadt Wien, Chief Information Officer*
- Referat 6: „Soziale Medien, Internet der Dinge – Herausforderungen an die Verwaltung“
- *Leopold Bauernfeind, Fabasoft AG, Vorstandsmitglied*

10.30 bis 11.00 Uhr: Diskussion

11.00 bis 11.30 Uhr: Pause

3. Modul: Neue technische Möglichkeiten und Gefahren (11.30 bis 13.00 Uhr)

- Referat 7: „Digitale Identität in Verwaltung und Wirtschaft“
- *o.Univ.-Prof. DI Dr. Reinhard Posch, Chief Information Officer des Bundes (Österreich)*
- Referat 8: „IT-Security in der Verwaltung“
- *Mag. Walter Unger, Oberst des Generalstabsdienstes, Bundesministerium für Landesverteidigung (Österreich)*
- Referat 9: „E-Democracy und Verwaltung“
- *Barbara Perriard, Bundeskanzlei, Leiterin Sektion Politische Rechte (Schweiz)*

12.30 bis 13.00 Uhr: Diskussion

13.00 Uhr: Schlussworte

15.00 bis 16.30 Uhr: **Break-out session & Workshop (optional)**

Mit Vortragenden der Tagung, Lehrenden und Studierenden der FH Campus Wien zu möglichen Themen für Bachelor- und Masterarbeiten.

TAGUNGSORT FH CAMPUS WIEN

Mit mehr als 6.000 Studierenden ist die FH Campus Wien die größte Fachhochschule Österreichs. In den Departments Applied Life Sciences, Bauen und Gestalten, Gesundheitswissenschaften, Pflegewissenschaft, Public Sector, Soziales und Technik steht ein Angebot von 60 Bachelor- und Masterstudiengängen sowie Masterlehrgängen in berufsbegleitender und Vollzeit-Form zur Auswahl.



Zur FH Campus Wien gehören vier Standorte in Wien und sieben weitere Kooperationsstandorte: die Vinzentinum-Standorte Linz, Ried und Wien sowie die KAV-Standorte der Schulen für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege SMZ-Süd und SMZ-Ost und jener der Pflegeakademie der Barmherzigen Brüder. Ausbildungskooperationen bestehen mit dem Wiener KAV, der Vinzenz Gruppe, der Pflegeakademie der Barmherzigen Brüder, dem Bundeskanzleramt und dem Bundesministerium für Finanzen. Zum großen Netzwerk der FH Campus Wien zählen rund 150 in- und ausländische Universitäten und Hochschulen sowie Industriebetriebe, Unternehmen, Verbände, öffentliche Einrichtungen und Schulen.

Adresse: Favoritenstraße 226, 1100 Wien, Österreich

ABENDEMPFANG IM HEURIGEN „10er MARIE“

Die „10er Marie“ ist der älteste Heurige Wiens. Er befindet sich seit 1740 in Alt-Ottakring, damals mit der Hausnummer 10. Das Lokal gehörte zu jener Zeit einer Familie Haimböck; deren schöne Tochter, Maria, prägte den Namen „10er Marie“. Das unter Denkmalschutz stehende Haus ist seit dem Jahr 1993 im Besitz der Familie Fuhr-gassl-Huber. Der Heurige ist bis heute Treffpunkt prominenter Künstler und Politiker.



Adresse: Ottakringer Straße 222-224, 1160 Wien, Österreich

Anreise und Parkplatzmöglichkeiten

Seitens der FH Campus Wien wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.

Der Tagungsort ist öffentlich wie folgt erreichbar:

- U-Bahn-Linie U1 (Station Altes Landgut)
- Buslinie 15A (Station Altes Landgut)

Von den Haltestellen aus erreichen Sie in wenigen Gehminuten das Gebäude.

Neben der FH Campus Wien (Adresse: Favoritenstraße 226, 1100 Wien) befindet sich ein kostenpflichtiger Parkplatz, der – je nach Verfügbarkeit – benützt werden kann.

Tarife:

- Pro angefangener Stunde € 1,20
- Tageshöchstsatz € 4,80



An die

Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft (ÖVG)

p.A. Bundesministerium für Inneres, Rechtssektion

Herrengasse 7, 1010 Wien, Österreich

Tel.: +43-1-53126-2220 oder -2221, Fax: +43-1-53126-2120

E-Mail: oevg@gmx.at

Dreiländertagung 2018: „Digitalisierung und Verwaltung“

ANMELDEFORMULAR

(bitte ausschneiden und faxen oder einscannen und e-mailen)

Name: _____

Funktion/Organisation: _____

Anschrift: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Ich nehme (bitte Zutreffendes ankreuzen)

- am 27. September 2018 an der Veranstaltung teil
- am 28. September 2018 an der Veranstaltung teil
- am Abendempfang am 27. September 2018 teil
- zum Abendempfang am 27. September 2018 eine Begleitperson mit

Anmeldeschluss: 19. September 2018

Am Veranstaltungsort werden von der ÖVG Fotos angefertigt. Mit der vorliegenden Anmeldung nehme ich zur Kenntnis, dass Fotos, auf denen ich abgebildet bin, zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können. Weiters erkläre ich mich mit Abgabe dieses Anmeldeformulars damit einverstanden, dass die oben angegebenen Daten von der ÖVG zur Vorbereitung und Durchführung der Tagung verarbeitet werden dürfen. Name und Funktion bzw. Organisation (aber keine Adress- und Telefon-/Faxangaben) werden, sofern mit dieser Anmeldung kein expliziter Einwand dagegen geltend gemacht wird, auch auf einer Liste der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in der Tagungsmappe angeführt werden.

Datum: _____ Unterschrift: _____



ANSPRECHPARTNER

Beachten Sie bitte, dass alle Anmeldungen für die Dreiländertagung 2018 direkt an die Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft zu richten sind.

Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft (ÖVG)

Mag. Gregor Wenda, MBA, Generalsekretär
p.A. Bundesministerium für Inneres
Herrengasse 7, 1010 Wien, Österreich
Tel.: +43 (0)1 53126-2220 oder -2221; Fax: -2120
E-Mail: oevg@gmx.at; Internet: www.oevg.info

Deutsche Sektion des Internationalen Instituts für Verwaltungswissenschaften

Dr. Christoph Hauschild, Generalsekretär
p.A. Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat
Alt-Moabit 140, 10557 Berlin, Deutschland
Tel.: +49 (0)30 18681-10281, E-Mail: Christoph.Hauschild@bmi.bund.de
Internet: www.deutschesektion-iias.de

Schweizerische Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften (SGVW)

Prof. Dr. Caroline Brüesch, Geschäftsstelle der SGVW
p.A. Institut für Verwaltungs-Management (IVM)
School of Management and Law (ZHAW)
Bahnhofplatz 12, 8401 Winterthur, Schweiz
Tel.: + 41 (0)58 934 71 67, E-Mail: office@sgvw.ch
Internet: www.sgvw.ch

BESONDERER DANK GILT



